



Statistische Methoden in der Neuropsychologie

Prof. Dr. Markus Bühner, Dipl.-Psych.

Ludwig-Maximilian-Universität, Methodenlehre und psychologische Diagnostik, München



Inhalt:

- Grundlagen von Messen und Testen
- Psychometrische Einzelfalldiagnostik
- Kriterien zur Testbeurteilung (nach DIN33430)

In der neuropsychologischen Praxis nimmt psychologische Diagnostik und im Speziellen die Testdurchführung, -auswertung und -interpretation großen Raum ein. Wir wissen, dass Testkennwerte, die uns Tests liefern, nicht 100-prozentig genau gemessen werden können. Dabei stellt sich die Frage, wie man den getesteten Patienten diese Messungsgenauigkeit in Rechnung stellt. Dies kann

mithilfe einer Reihe von statistischen Methoden geschehen. Die Fragestellungen sind:

1. Sind Veränderungen zwischen zwei Messungen überhaupt substantiell?
2. Welche Aussagen sind mit dem Testwert eines Patienten überhaupt möglich?
3. Unterscheidet sich ein Patient überhaupt in zwei inhaltsähnlichen Tests?
4. Stellen Stärken und Schwächen in verschiedenen Tests überhaupt ein Profil dar?
5. Unterscheidet sich ein Patient überhaupt von einem Normprofil?

Die Fortbildung hat zum Ziel, die TeilnehmerInnen mit diesen statistischen Methoden und den Entscheidungen, die bei der Anwendung dieser Methoden zu treffen sind, vertraut zu machen.

In den letzten Jahren wuchs die Anzahl von neu auf dem Markt erschienenen Tests ständig an. Die Auswertungsmethoden in den Handbüchern werden komplexer. Immer stärker werden computergestützte Verfahren angewandt, darunter auch immer mehr adaptive Tests. Es ist damit sehr schwierig geworden, qualitativ hochwertige Verfahren sicher auszuwählen. Dazu ist ein Einblick in die testtheoretischen Grundlagen erforderlich sowie Grundkenntnisse fortgeschrittener Methoden der Testevaluation (Strukturgleichungsmodelle, Rasch-Modelle usw.). Daneben fällt es oft schwer, unter der Vielzahl von Testgütekriterien und den komplexen Handbuchinformationen den Überblick zu behalten und Tests strukturiert und anforderungsbezogen auszuwählen.

Die Fortbildung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, anhand von Handbuchinformationen Tests sicher zu beurteilen und Grundzüge komplexerer statistischer Verfahren zu verstehen.



Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

- „Seminar ist wichtig, um den Umgang mit alltäglichen Schwierigkeiten im diagnostischen Setting zu verbessern“
- „Sehr ansprechender Vortragsstil, anschauliche Beispiele“
- „Sehr lohnenswerte Veranstaltung. Danke dafür“

Zur Person:

Prof. Dr. Markus Bühner ist Lehrstuhlinhaber an der LMU München für Methodenlehre und Psychologische Diagnostik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mobile Sensing, Testkonstruktion und Eignungsdiagnostik.

Termin: 13.11.2020 - 14.11.2020

Uhrzeiten:

- 1. Tag: 11:30 Uhr - 18:30 Uhr
- 2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
D-97209 Veitshöchheim
(barrierefrei!)

Didaktik: Workshop

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: beantragt

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung: beantragt

Code-Nr.: FB201113D

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 320 Euro

